Tome 38, nº 26. — Novembre 1931.

J. CARL und K. ESCHER
ZOOLOGISCHE FORSCHUNGEN IN SÜD-INDIEN (WINTER 1926-27).

# Myrmeleontiden aus Süd-Indien

von

**Dr P. ESBEN-PETERSEN**
Silkeborg.

Mit 3 Textfiguren.

Mit sehr grosser Freude hab'ich dem Ersuchen des Herrn Dr J. CARL, in Genf, entsprochen, die von ihm und Dr K. ESCHER während ihrer Süd-Indien-Expedition gesammelten Ameisenlöwen zu bestimmen. Obwohl ihre Ausbeute nur 3 Arten in 6 Exemplaren enthält, ist sie interessant, indem sich ein Exemplar der seltenen Art *Stenares harpyia* und drei Exemplare von *Creoleon perfidus* darunter befinden. Letztere Gattung bedarf in hohem Grade einer kritischen Revision. Die Untersuchung der hier vorhandenen Art möge als erster Beitrag zu einer solchen Revision gelten. Sie weist gleichzeitig die beiden Wege an, die dabei befolgt werden müssen, nämlich ein genaues Studium der Flügel-Nervatur und der Sexualorgane der Arten. Man kann nicht weiter unkritisch *Creoleon*-Arten nach Fleckenzeichnung und Figuren beschreiben.

## *Stenares harpyia* (Gerst.).

*Palpares harpyia.* GERSTAECKER, Stett. ent. Zeit. p. 180, 1863.
*Stenares harpyia.* HAGEN, loc. cit. p. 456, 1866.

1 ♀ Coimbatore, 18.II.1927.

Diese schöne *Stenares*-Art, die von GERSTAECKER nach zwei weiblichen Exemplaren aus Ceylon beschrieben wurde, ist später an einigen Orten weiter gegen Norden, in Indien, gefunden worden. Ich selbst besitze 1 ♀ aus Mercara (Coorg), und ich habe 1♀ aus Madras im Hamburger Museum gesehen. Doch scheint Ceylon,

wo sie am häufigsten gefunden worden ist, das Zentrum ihres Verbreitungsgebietes zu sein.

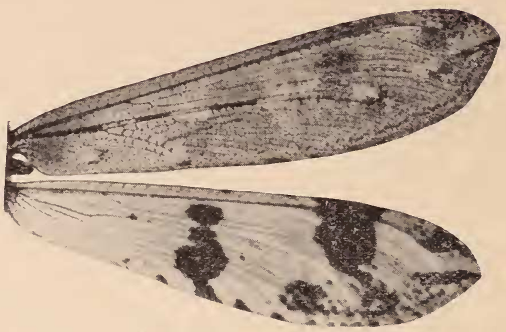


FIG. 1. — *Stenares harpyia* (Gerst.). ♀ von Coimbatore.

Das Exemplar aus Coimbatore ist typisch und stimmt genau mit den Typenexemplaren überein; es ist aber kleiner als diese. Die Art muss als selten vorkommend bezeichnet werden.

*Myrmeleon tenuipennis* (Ramb.).

RAMBUR, *Hist. nat. des Insectes Névroptères*, p. 405, 1842. Bombay.
BANKS, Philippine Journ. Scienc., p. 209, 1916. North India, Ceylon.
*Myrmeleon freyeri*. NAVAS, Insectes, p. 135, Fig. 3, 1914. Ceylon, Tonkin.

2 Exemplare, Pollachi, 21.II.1927.

Die Art scheint eine weite Verbreitung in Süd-Asien zu haben. Ich habe viele Exemplare aus Ceylon und Indien gesehen.

Eine sehr nahestehende Art ist *Myrmeleon frontalis* Burmeister (Handbuch der Entomologie, II. Bd., pag. 993, 1839), von Java; es ist nicht unmöglich, dass sich bei genauerer Untersuchung der Sexual-Organe die beiden Arten als synonym erweisen. Der Name BURMEISTERS wird in diesem Falle die Priorität haben.

*Creoleon perfidus* (Walker).

*Myrmeleon perfidus*. WALKER, *Catalogue Neuropt. Insects, British Mus.*, p. 350, 1853. — *Creagis perfidus*. MAC LACHLAN, Journ. Linn. Soc. Lond., p. 277, 1867.

3 Exemplare, Pollachi, 21.II.1927.

Die Arten der Gattung *Creoleon* variieren besonders stark sowohl mit Rücksicht auf die Farbe des Körpers als mit Rücksicht auf die Nervatur der Flügel, und es bestehet kein Zweifel, dass mehrere der in neuerer Zeit beschriebenen Arten sich als altbekannte Arten erweisen werden. In seiner Revision von WALKER's Typen im Brit. Museum betrachtet MAC LACHLAN *perfidus*, *sedulus* und *adversus* als dieselbe Art, und vieles deutet darauf hin, dass er recht hat. Wenigstens haben die drei Arten dies gemein, dass sie zu jener Gruppe von Arten innerhalb der Gattung gehören, denen die Querader zwischen *2A* und *3A* an den Vorderflügeln in der Regel mangelt. Ich betrachte die drei Exemplare aus Pollachi als zu

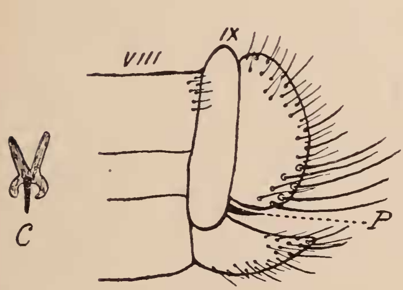



FIG. 2. — *Creoleon perfidus* ♂

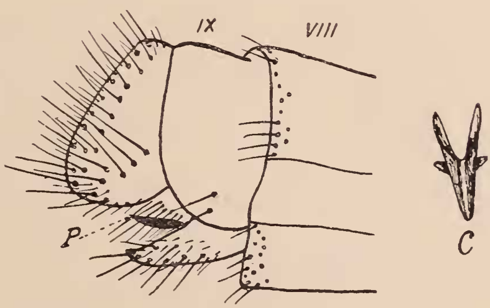



FIG. 3 — *Creoleon plumbeus* ♂

VIII und IX = 8. und 9. Tergit von der Seite gesehen; P = Penis;
C = Chitinteile des Penis, von oben gesehen.

WALKER's Art gehörend, obschon ein Exemplar die genannte Querader am linken Vorderflügel besitzt. Äusserlich sieht *perfidus* dem weit verbreiteten *Creoleon plumbeus* Oliv. zum Verwechseln ähnlich; diese Art aber gehört zu der Gruppe, wo die Querader zwischen *2A* und *3A* an den Vorderflügeln in der Regel vorhanden ist, worauf ich in Denkschr. Akad. Wissensch. in Wien, pag. 203, Fig. 2, 1930 aufmerksam gemacht habe. Die Analanhänge des Männchens von *Creoleon perfidus* zeigten, dass das 9. Segment sehr kurz ist. Die oberen Analanhänge gross und fast halb zirkelförmig; das dreieckige Hypandrium verhältnismässig gross. Bei dem Männchen von *Creoleon plumbeus* ist das 9. Segment länger und die Form der

oberen Analanhänge eine ganz andere als bei *perfidus*. Auch das Hypandrium ist verhältnismässig kleiner und anders geformt. Der Unterschied zwischen dem Aedeagus der beiden Arten ist ganz bedeutend, was sich auch aus den Zeichnungen der Chitinteile ergiebt. Soweit mir bekannt, hat *Creoleon perfidus* eine recht weite Verbreitung in Indien, und ich besitze die Art auch aus verschiedenen Lokalitäten.